

Süddeutsches Klimabüro

Brücke zwischen Forschung und Gesellschaft im Süddeutschen Raum

Das Süddeutsche Klimabüro am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist seit 2007 Ansprechpartner für die Vermittlung von Informationen über Klima und Klimawandel und stellt für Medien, öffentliche Organisationen, Entscheidungsträger und Bürger verständlich aufbereitetes, fundiertes und nutzerorientiertes Wissen zum Klima und den Auswirkungen des regionalen Klimawandels bereit. Dabei wird auf Forschungsergebnisse und auf die Expertise des KIT-Zentrums „Klima und Umwelt“, dem das Süddeutsche Klimabüro zugehörig ist, weiterer Institute des KIT und anderer Einrichtungen im süddeutschen Raum zurückgegriffen. Zudem initiiert und begleitet das Süddeutsche Klimabüro wissenschaftliche Projekte.

Im Jahr 2012 wurden zwei Konzeptstudien erfolgreich durchgeführt. In einem einjährigen Projekt wurde ein statistisches Verfahren zur Bestimmung der urbanen Luftqualität entwickelt. Hierzu wurden zeitlich und räumlich hoch aufgelöste Messdaten einer mit Messgeräten ausgestatteten Stadtbahn in der Region Karlsruhe ausgewertet. An der Schnittstelle von Klimaforschung und Bauwesen wurden für ein Projekt zur Klassifizierung der Schadenswirkung von Frostperioden auf Beton die Häufigkeit des Auftretens und die regional differenzierte Verteilung von für die Frostschädigung kritischen Temperaturbereichen analysiert. In der Abschlussphase befindet sich das dreijährige Projekt „Bodenabtrag durch Wassererosion als Folge von Klimaveränderungen“.

Daneben war das Süddeutsche Klimabüro in vielfältiger Weise für die Vermittlung von Expertise in Wissenschaft und Gesellschaft aktiv. Das Süddeutsche Klimabüro war Unterstützer einer Ideen- und Kooperationsbörse zu „Hitze in der Stadt“ und vertrat mehrere Kooperationsangebote zu Kompetenzen der Klimaforschung am KIT. Die vom Umweltbundesamt (UBA) initiierte Ideen- und Kooperationsbörse zur Klimaanpassung fand im Juni 2013 in Karlsruhe als einer von drei bundesweiten Pilotregionen statt.



Abb. K.6: Tag der offenen Tür des Süddeutschen Klimabüros beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE 2013. (Foto: Andreas Lang, KIT)

In Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Klimabüro und dem niederländischen Wetterdienst (KNMI) organisierte das Süddeutsche Klimabüro auf der General Assembly der European Geosciences Union (EGU) im April 2013 in Wien eine Vortragsitzung „Regional and National Climate Services - Experiences and New Ideas“, bei der Teilnehmer aus aller Welt Erfahrungen und bewährte Ansätze im Bereich der Klimakommunikation intensiv diskutierten.

Um den Transfer von Klimawissen in die Öffentlichkeit zu stärken, erstellte das Süddeutsche Klimabüro für insgesamt sechs Themenschwerpunkte Flyer (Abb. K.5), darunter „Klima und Extremereignisse“ und „Klima und Klimamodellierung“, die in allgemein verständlicher Form Wissen zu Klimathemen und zur Klimaforschung vermitteln.

Ein weiteres neues Informationsangebot ist die Broschüre „Dein Standpunkt zum Klima – Orte in Karlsruhe“. Die Zusammenschau stellt eine Anregung für die Bürger dar, Orte ihrer Stadt in Zusammenhang mit Klimainformationen zu sehen.

Die Informationsmaterialien wurden bei Auftritten des Süddeutschen Klimabüros bei unterschiedlichen Veranstaltungen verteilt, wie beim Jubiläum „25 Jahre Umweltministerium Baden-Württemberg“, bei der Ideen- und Kooperationsbörse „Hitze in der Stadt“ in Karlsruhe und bei einem Tag der offenen Tür im Rahmen des Karlsruher Wissenschaftsfestivals EFFEKTE 2013 (Abb. K.6).



Abb. K.5: Die Broschüren und Flyer zu verschiedenen Klimathemen sind unter www.sueddeutsches-klimabuero.de/schriften.php erhältlich. (Foto: Lydia Albrecht, KIT)